

## Niederschrift

über die in der 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport des Landkreises Limburg-Weilburg am **26. April 2023** im Bürgerhaus Lilie in Löhnberg gefassten Beschlüsse

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr

Ende der Sitzung: 20:09 Uhr

### Anwesend:

#### **Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport**

Schneider, Elisabeth	Vertretung für Droßard-Gintner, Ingeborg
Hartmann Bärbel	Vertretung für Erk, Viola
Muth, Andreas	Vertretung für Eufinger, Jürgen
Geis, Birgit	
Grän, Tobias	
Hoppe, Kornelia	
Horn, Melanie	
Maurer, Egon	Vertretung für Kolmann, Julia
Horz, Georg	Vertretung für Lampe-Bullmann, Claudia
Deißenroth, Martina	Vertretung für Müller, Sandra
Radkovsky, Christian	Vorsitzender
Zips, Christine	

#### **Kreisausschuss:**

Köberle, Michael	(Landrat)
Sauer, Jörg	(Erster Kreisbeigeordneter)

#### **Zuhörer**

Pabst, André

#### **Verwaltung:**

Hauch, Georg	(Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz)
Jung, Nadja	(Sozialamt)
Kieserg, Jan	(Referat Büro Landrat)
Leber, Thorsten	(Referat Büro Landrat)
Sauerwein, Michael	(Amtsleitung Sozialamt)
Schütz, Marc	(Sozialamt) als Schriftführer

#### **Gast:**

Beuster, Mika	(Presse)
---------------	----------

## Tagesordnung

1. Geschäftliches
2. Förderung Schwimmunterricht (AT-23/2022)
3. Erweiterung der Antragsberechtigung Verhütungsmittelfonds (AT-15/2022)
4. Teilhabeplanung für Ältere (AT-9/2022)
5. Berichts Antrag zur notärztlichen / rettungsdienstlichen Versorgung im Landkreis Limburg-Weilburg (AT-5/2023)
6. Berichterstattung zu Flüchtlinge im Landkreis Limburg-Weilburg

### 1. Geschäftliches

Der Ausschussvorsitzende, Christian Radkovsky, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die zuvor schon als Gäste an der Sitzung des Ausschusses für Schule, Aus- und Weiterbildung teilgenommen hatten, zum nun folgenden gemeinsamen Tagesordnungspunkt und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

-----

### 2. Förderung Schwimmunterricht

AT-23/2022

#### Antrag:

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss zu prüfen, ob es möglich ist:

- a) Das Schulschwimmen in der Freibadsaison 2023 mit dem Ziel der Erlangung eines Bronze-Abzeichen (Freischwimmer) durch Nutzung der Freibäder zu stärken?
- b) Schwimmkurse für Schulkinder auch im Rahmen einer Projektwoche der Schulen des Landkreises durchzuführen?
- c) In Abhängigkeit der verfügbaren Wasserfläche in den Freibädern des Landkreises auch an Wochenenden oder in Zeitfenster an Wochentagen der hessischen Schulferien kostenlose Schwimmkurse für sechs- bis vierzehnjährigen Kinder anzubieten?
- d) Eine Kostenübernahme für die Schwimmkurse durch die Kooperation zwischen dem Hessischen Kultusministerium mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Hessen e.V. und dem Hessischen Schwimm-Verband „Hessen lernt schwimmen“ möglich ist?
- e) Die Einbindung von DLRG und der Schwimmvereine in die Organisation der Kurse möglich ist?

Über die Ergebnisse der Prüfung wird im Ausschuss für Schule, Aus- und Weiterbildung sowie im Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport berichtet.

#### Beratung:

Herr Radkovsky als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport erhält zunächst das Wort und eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Böcher zu Leitung des gemeinsamen TOP.

Herr Böcher informiert über die Tischvorlage. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Er verweist auf die Problematik bezüglich des bevorstehenden Umbaus des Oranienbades. Dies führt zu einer Begrenzung des Angebotes für Schulschwimmen.

Anschließend erhält der Antragssteller das Wort für weitere Ausführungen. Frau Mais aus dem Referat des Landrats erhält das Wort und berichtet eingehend und umfassend zur Situation des Schulschwimmens, insbesondere über die bestehenden Angebote.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass der Landkreis seinen Verpflichtungen in Bezug auf das Angebot Schwimmunterricht vollumfänglich nachkommt.

Der Landrat bietet an, bei Problemen vor Ort Kontakt zur Verwaltung aufzunehmen, um gemeinsam nach Lösungswegen zu suchen.

Es folgt eine Aussprache.

Am Ende der Diskussion stellt Herr Böcher fest, dass der Prüfauftrag der FW-Fraktion durch die Stellungnahme erledigt ist. Dies gibt er dann dem Ausschuss für Schule, Aus- und Weiterbildung zur Abstimmung:

#### **Abstimmung:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport empfiehlt dem Kreistag den Prüfauftrag als erledigt zu betrachten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

-----

### **3. Erweiterung der Antragsberechtigung Verhütungsmittelfonds AT-15/2022**

Herr Landrat Köberle schildert, dass in den vergangenen Jahren der Verhütungsmittelfonds – eine freiwillige Leistung des Landkreises – nicht ausgeschöpft wurde. Anstatt den Berechtigtenkreis auszuweiten wies Herr Köberle auf den Vorschlag der Verwaltung hin, stattdessen den Fonds zunächst verstärkt zu bewerben, beispielsweise durch Beilagen zu Bescheiden, über die Webseite und die sozialen Medien.

Der Ausschussvorsitzende Herr Radkovsky lässt zunächst über den Vorschlag der Verwaltung zur verstärkten Öffentlichkeitsarbeit und dann über die Ausweitung des Berechtigtenkreises abstimmen:

#### **Abstimmung:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport beschließt eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung für den Verhütungsmittelfonds.

#### **Abstimmungsergebnis:**

11 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

#### **Abstimmung:**

Der Ausschuss für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Jugend, Gesundheit und Sport beschließt eine Ausweitung des Berechtigtenkreises des Verhütungsmittelfonds auf Beziehende von BAföG (Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) und BAB (Berufsausbildungsbeihilfe nach dem SGB III).

#### **Abstimmungsergebnis:**

2 Ja-Stimme(n), 10 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

-----

#### **4. Teilhabeplanung für Ältere**

**AT-9/2022**

Einleitend verweist Herr Köberle auf die vorausgegangenen Präsentationen des jeweiligen Projektstandes des digitalen Sozialnetzwerkes in diesem Ausschuss. Herr Schütz präsentiert live die Webseite des Sozialnetzwerkes, in dem nun auch die Informationen der hinterlegten Datenbank ausgespielt werden und beantwortet Fragen dazu.

Es wurden von Kollegen des Sozial- und des Jugendamtes bereits Grundeinträge vorgenommen, deren Administration dann an die Anbieter übergeben wird, wenn das Projekt offiziell zum Juni veröffentlicht wird.

Herr Radkovsky stellt Einvernehmen fest, das Thema Sozialnetzwerk und somit auch die beinhaltete Teilhabeplanung für Ältere im Geschäftsgang zu belassen.

-----

#### **5. Berichts Antrag zur notärztlichen / rettungsdienstlichen Versorgung im Landkreis Limburg-Weilburg**

**AT-5/2023**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Sauer leitet mit dem Hinweis auf die Erhöhung der Rettungswachen im Kreisgebiet zum Vortrag des Leiters des Fachdienstes Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes, Herrn Georg Hauch über. Aus der, dem Protokoll beigefügten Präsentation geht hervor, dass es in den letzten Jahren teils deutlich gestiegene Zahlen beim Anrufaufkommen und auch den verschiedenen Einsätzen zu verzeichnen gibt. Darauf habe man u.a. mit der Einführung einer strukturierten Notrufabfrage und auch der Erhöhung der Anzahl der Rettungswachen und der Rettungsfahrzeuge reagiert. Zielmarke sei der landesweit vorgegebene Erreichungsgrad von 95 % bei der Hilfsfrist-Erreichung.

Herr Radkovsky dankte Herrn Hauch für die detaillierte Darstellung und stellt Einvernehmen zur vollumfänglichen Beantwortung bzw. Abarbeitung des Berichtsantrages fest.

-----

#### **6. Berichterstattung zu Flüchtlinge im Landkreis Limburg-Weilburg**

Herr Köberle berichtet zum derzeitigen Stand: Im Landkreis leben rund 3800 Geflüchtete, darunter ca. 2500 aus dem Herkunftsland Ukraine. Ein großer Teil sei privat untergekommen, in Frickhofen, Oberweyer und Weinbach seien Standorte für temporäre Wohneinheiten vorgesehen, deren Einrichtung der Landkreis den Städten und Gemeinden als Unterstützung angeboten hat, um die Schließung kommunaler Hallen zu vermeiden. Darüber hinaus plane der Kreis die Errichtung einer Leichtbauhalle in Obertiefenbach als vorübergehendes Ankunftszenrum.

-----

Mit einem Dank an die anwesenden Ausschussmitglieder beendet Herr Radkovsky die Sitzung um 20:09 Uhr.

Ausschussvorsitzender:

stv. Schriftführer:

gez. Christian Radkovsky

gez. Marc Schütz

gesehen:

gez. Michael Köberle, Landrat

# Struktur der rettungsdienstlichen Versorgung im Landkreis Limburg-Weilburg

2019 bis 2023 und Fortentwicklung

# Zentrale Leitstelle

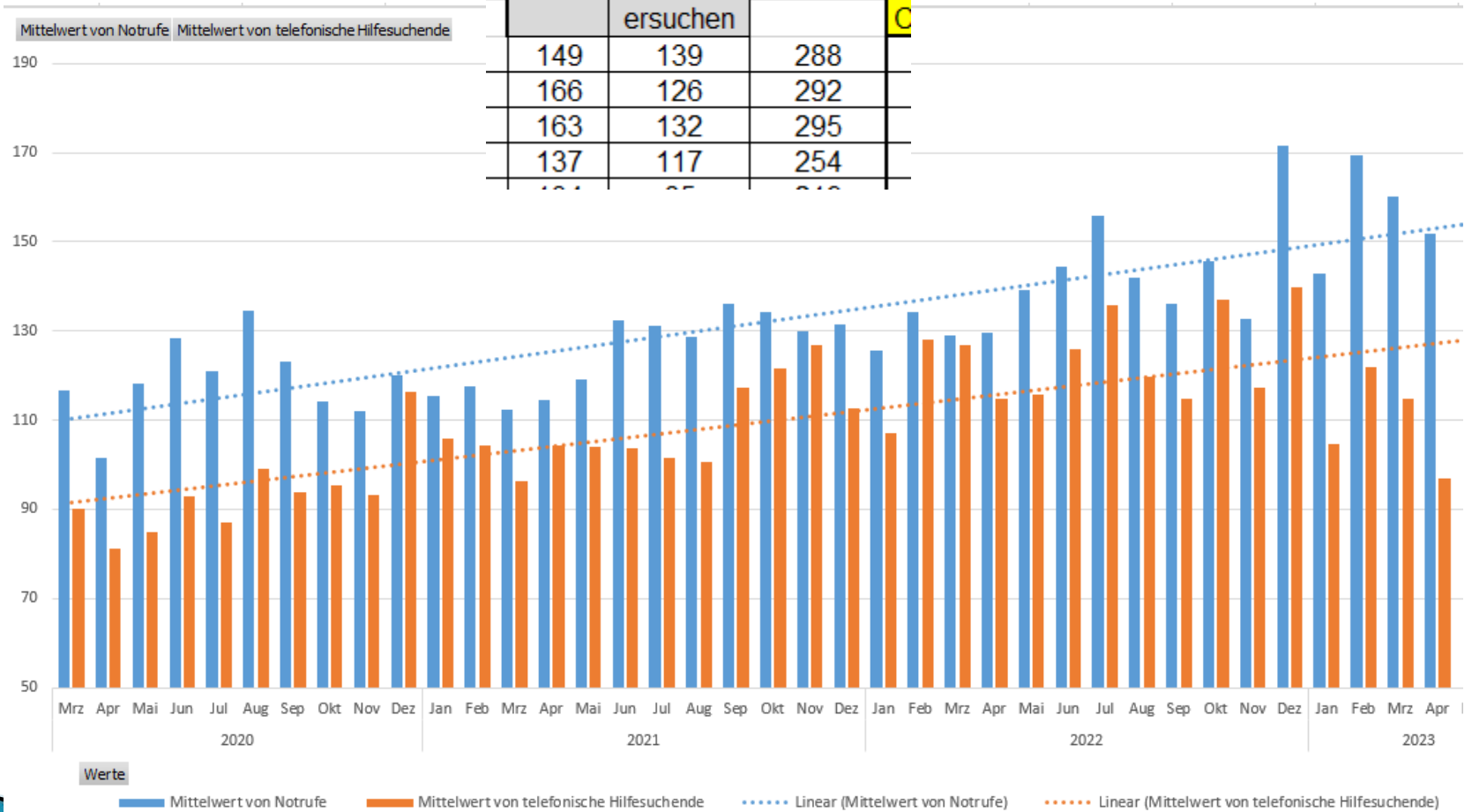


Bildquelle: Zentrale Leitstelle

- Ende 2019, nach letztem Umbau durch das Land nun 4 Arbeitsplätze
- Im Oktober 2022 Anschluss an das neue System „Patronus“
- Aktuell 20 MA, aufwachsen auf 23 wegen Einhaltung der Notrufannahmezeiten erforderlich
- Systemverbesserungen im Bereich Digitalfunk weiterhin erforderlich

# Zentrale Leitstelle - Anrufaufkommen

Anrufe			d
Notrufe	Sonst. Hilfeersuchen	Gesamt:	V
149	139	288	C
166	126	292	
163	132	295	
137	117	254	





# Einsatzzahlen LM-WEL

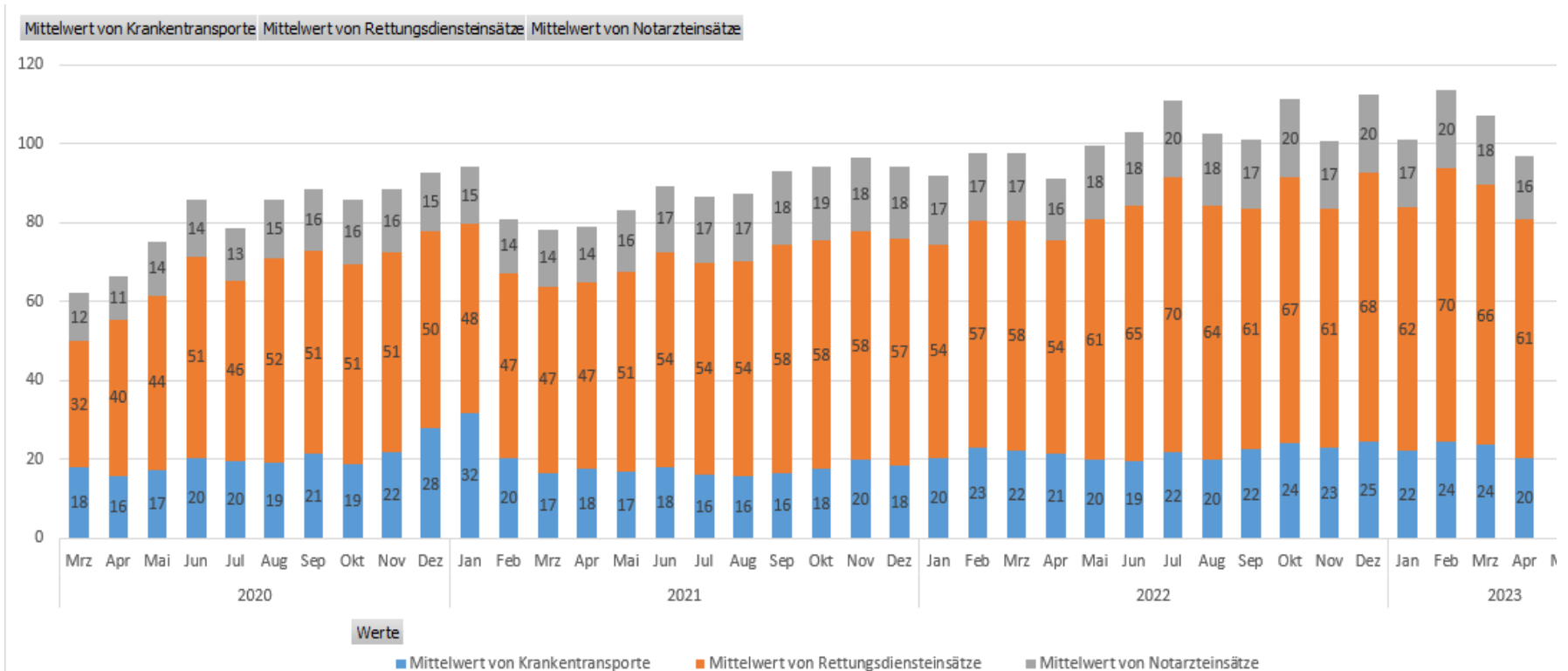
## 2019 bis 2022

	2019	2020	2021	2022	Gesamt 2022
Gesamteinsätze Krankentransport	6149	5535	6473	6918	7722
Notfalleinsätze RTW/MZF ohne Sondersignal	10376	10254	10116	9432	10528
Notfalleinsätze RTW/MZF mit Sondersignal	8810	8736	10307	11087	12375
Notfalleinsätze NEF/NAW	5705	5553	6284	5897	6582
Luftrettungseinsätze primär	148	156	247	230	257
Luftrettungseinsätze sekundär	125	115	65	16	18
ITW-Einsätze	107	76	51	2	2
Fehleinsätze	3189	3577	4043	4645	5184
Anrufe Leitung 112	31593	32209	33420	34005	37957
Durchschnittliche Notrufannahmezeit	6,81	6,65	8,02	11,64	
Anrufe 19222/Rettungsdienst	13707	12969	13686	12691	14166
Anzahl aller sonstigen Anrufeingänge	32532	33401	38370	39845	44475
Hilfsfrist-Erreichung (10 Min.)	86,60%	87,44%	85,23%	83,45%	
Hilfsfrist-Erreichung (15 Min.)	98,73%	98,89%	98,45%	98,15%	

# Einsatzzahlen LM-WEL

## 2020 bis 2023

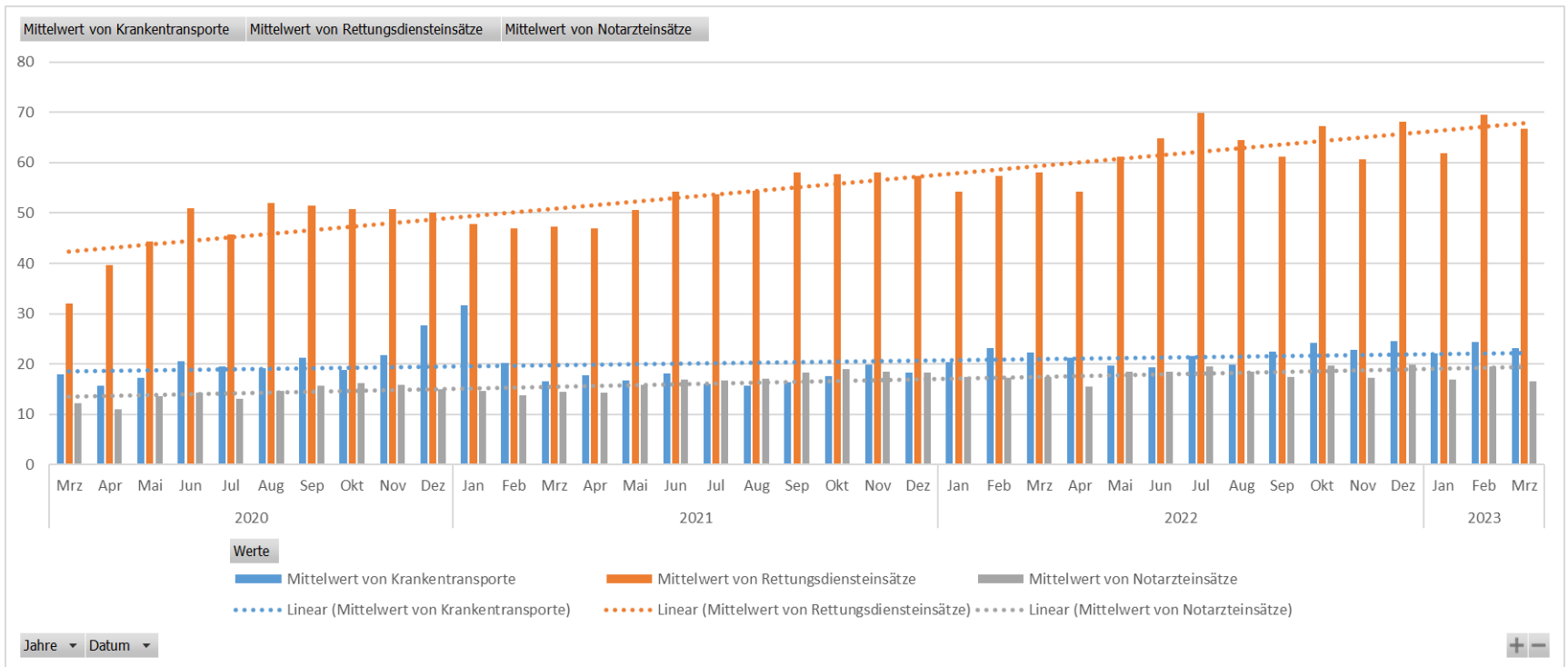
### nach Notarzt / Rettungswagen / Krankentransport



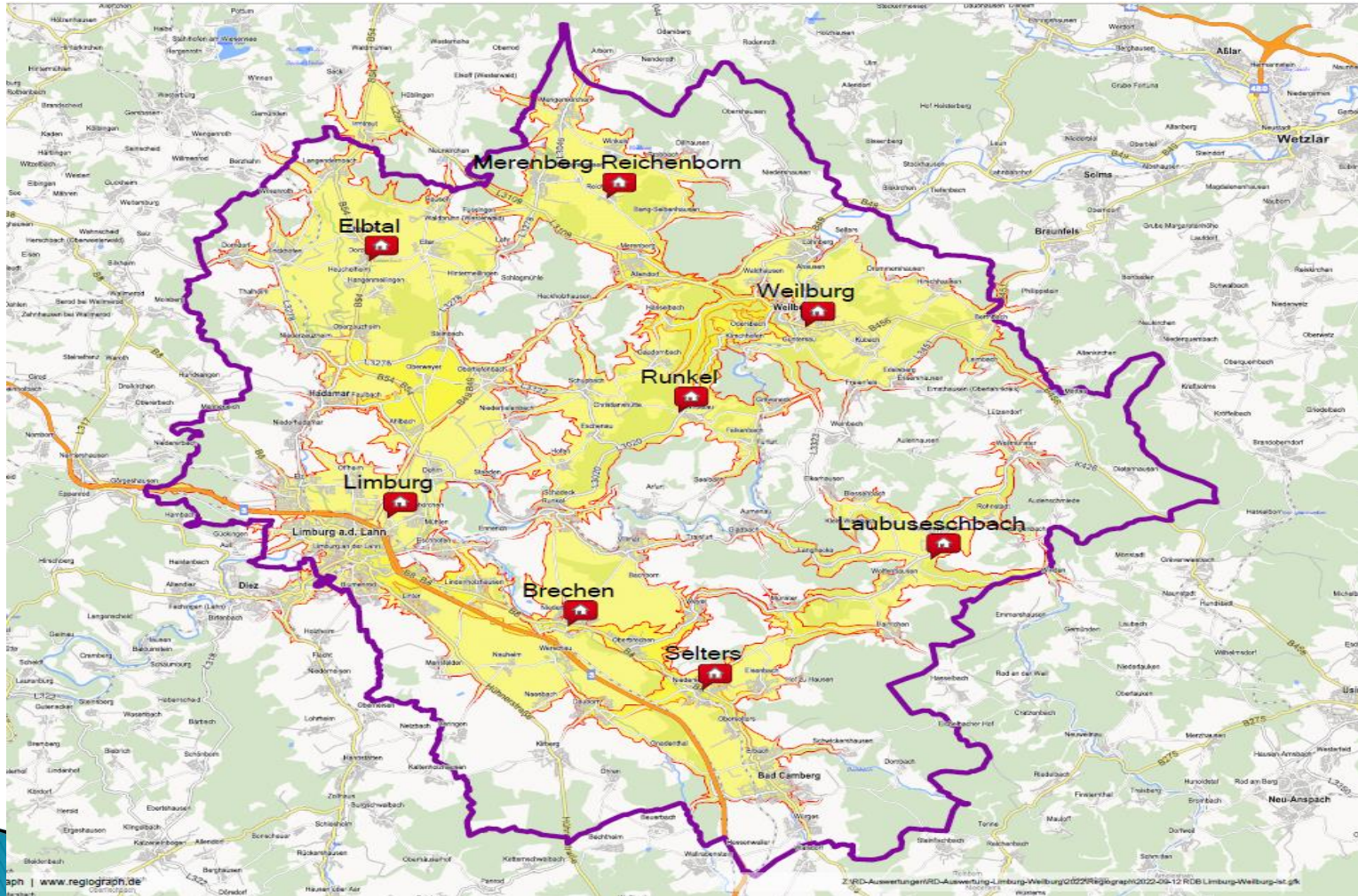
# Entwicklung der Einsatzzahlen LM-WEL

## 2020 bis 2023

### nach Notarzt / Rettungswagen / Krankentransport



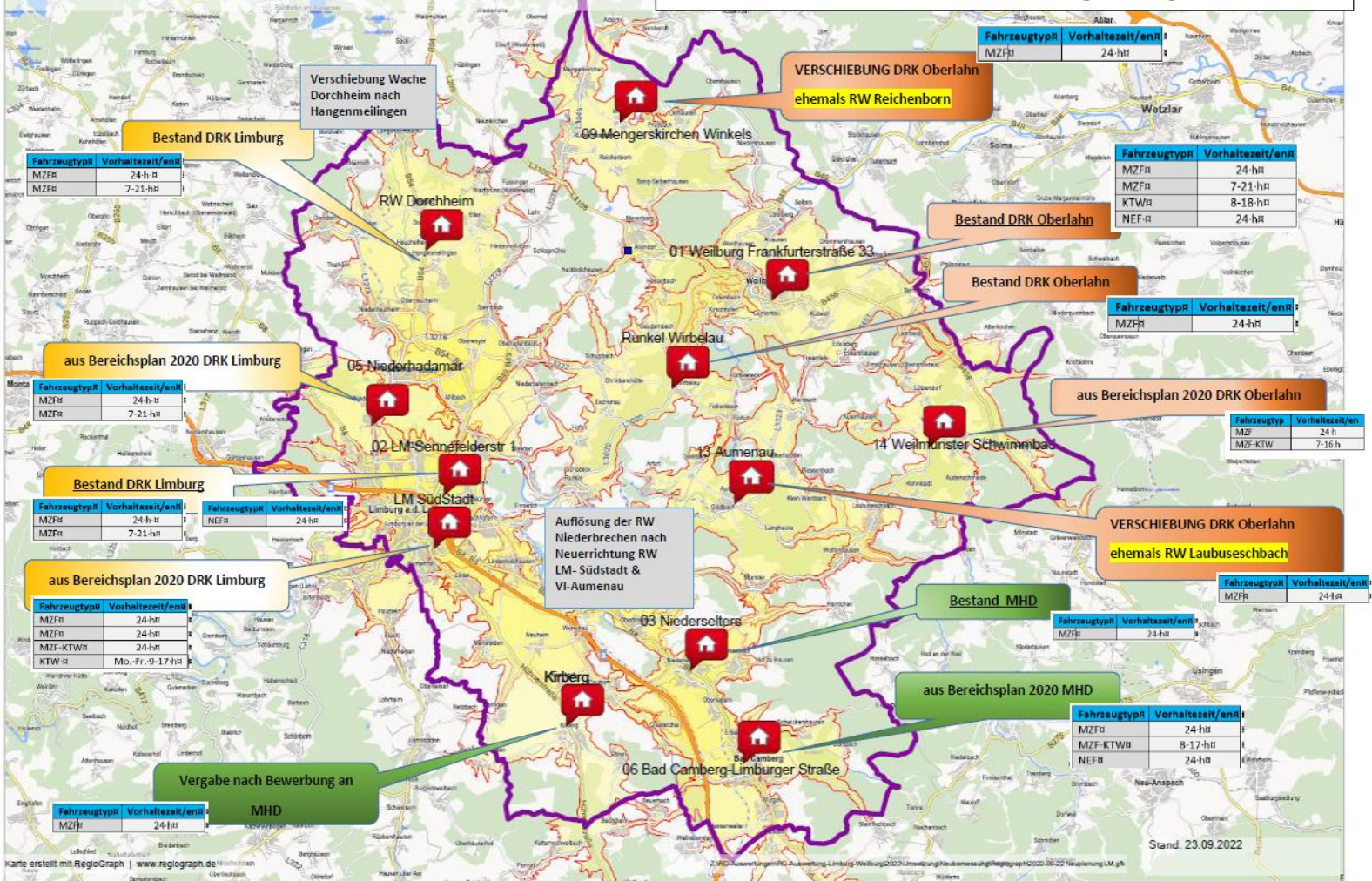
# Aktuelle Rettungswachenbereiche im Landkreis Limburg-Weilburg



# Ergebnis des Gutachtens 2022 und sich daraus ergebende Rettungswachen in LM-WEL

Umsetzungsplanungen der Wachen und Vorhaltezeiten nach Beschluss des Kreisausschusses Limburg-Weilburg / Stand: 01/2023

Rettungswachenstruktur im Rettungsdienstbereich Limburg-Weilburg



Karte erstellt mit RegioGraph | www.regio-graph.de

Stand: 23.09.2022

# N-KTW Projekt

- ▶ -1- N-KTW seit 01.04.22 beim MHD (14/93-1)
- ▶ -2- N-KTW seit 01.01.23 beim DRK Limburg (9/93-1 und 9/93-2)
- ▶ Läuft als Projekt im Rahmen der sog. Experimentierklausel des Rettungsdienstplans des Landes Hessen, nur unter Auflagen und mit Genehmigung des Hess. Ministeriums für Soziales und Integration (HSM)
- ▶ Wir müssen Auswertungen, u.a. zu Einsätzen mit nicht regelhaftem Verlauf machen und dem HSM vorlegen
- ▶ Wichtig: Evaluierungsbogen ausfüllen (bei nicht regelhaftem Verlauf)

**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**